

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Tal und besetzte den Brückenkopf von Mentrato, und als diesen die Deutschmeister (IV/4) in ihre Obhut nahmen, die Stellungen von Carzano bis zur Mündung des Masobaches in die Brenta. Hier in diesem Frontabschnitt schien es Pivko besonders günstig, einen vernichtenden Schlag gegen das ihm verhaßte Österreich zu führen. Zu diesem Zwecke hatte er sich auch mit Irredentisten in Trient in Verbindung gesetzt, die ihn mit allen Mitteln unterstützten.

Um über die nachfolgenden Ereignisse einen besseren Überblick zu gewinnen, ist es notwendig, die militärische Lage und die Terrainbeschaffenheit im Sugana-Tal kurz zu beschreiben. Die österreichische Stellung folgte im allgemeinen dem Laufe des Masobaches, dessen Flußbett die beiden Fronten trennte. Im Süden an der Brenta beginnend, lief sie entlang des steinernen Schuttdammes am westlichen Ufer des Masobaches, zog dann hart östlich des Ortes Carzano vorbei, sprang unmittelbar nördlich desselben auf die andere Flußseite, wo sie den stark befestigten Ort Mentrato umschloß. Die Stellungen waren tief und am besten am Nordflügel, am seichtesten und schlechtesten am Südflügel ausgebaut, wo das Grundwasser ein tieferes Eingraben in den Boden unmöglich machte und auch der Regulierungsdamm nur mehr ganz nieder war. Die Feldwachenstellungen waren gut ausgebaut und am Südflügel, im Bereiche der Kompagnie Pivko (4. Komp. V/bh 1) und im Anschlusse an Caverna ziemlich weit auf die Höhen von Spera vorgeschoben. Die Stellung war durch breite Reihen Drahtverhau und außerdem noch mit einem von Borgo aus gespeisten elektrischen Hochspannungshindernis gesichert und galt mit den vier bis fünf Meter hohen, schwer ersteigbaren Regulierungsdämmen des Masobaches als un-  
einnehmbar. Das Gelände zwischen beiden Fronten ist von italienischer Kultur bedeckt und bietet mit den vielen Bäumen, terrassierten Weingärten und starken Steinhäusern eine geringe Übersicht.

Die Stellungen von der Mündung des Masobaches in die Brenta bis zum Brückenkopf von Mentrato unterstanden der Kampfgruppe Carzano, die in zwei Unterabschnitte getrennt war, und zwar von einem halben Kilometer nörd-